

Das Potenzial des Bauches

Wichtige Entscheidungen

treffen unter Risiko und Unsicherheit, das war gestern das Thema eines Referates im Haus der Wirtschaft in Schaffhausen.

SCHAFFHAUSEN Gestern begrüßte Roger Roth die rund fünfzigköpfige Zuhörerschaft an der sechsten Impulsveranstaltung des Industrie- und Technozentrums Schaffhausen (ITS) sowie der Fachhochschule St. Gallen. Das Thema des Abends lautete «Entscheiden unter Risiko und Unsicherheit».

Wie werden grundsätzlich Entscheidungen gefällt, und warum können «Bauchentscheide» in einer hochkomplexen Welt schwierig sein – das erläuterten im Haus der Wirtschaft am Schaffhauser Herrenacker zwei Referenten: Lukas Schmid von der FHS, der Hochschule für Angewandte Wissenschaften St. Gallen, und Roger Moser von der Universität St. Gallen.

Gerade in schwierigen Zeiten können strategische Entscheide wortwörtlich essenziell sein, so zum Beispiel im Januar 2015 beim Frankenschock. Doch sollen sich Unternehmerinnen und Unternehmer nun auf «harte» Fakten verlassen oder auf ihr Bauchgefühl?

Eine Entscheidung ausschliesslich auf Basis eines Bauchentscheides berge Fehler, da sie auf Erfahrungen aus der Vergangenheit beruhe, sagte Lukas Schmid: «Wichtige Entscheidungen sollten von allen Seiten beleuchtet werden – auch und gerade im Hinblick auf mögliche zukünftige Ereignisse.»

Die «alles sehende Kristallkugel» liegt nicht in den Händen von Lukas Schmid, wohl aber das Wissen, dass alle möglichen Zukunftsszenarien bei wichtigen Entscheidungen zu beachten sind. «Mithilfe eines achtsamen Entscheidungsprozesses können nach-



Sollte man sich bei Entscheidungen auf harte Fakten oder das Bauchgefühl verlassen?

Bild zvg

haltig gute Entscheidungen getroffen werden», sagte er.

Wie könnte ein solcher Prozess aussehen? Erfolgreiche Unternehmer würden nicht probieren, die Zukunft vorherzusagen. Sie versuchten, die Zukunft mitzugestalten. Deshalb seien Marktanalysen und Kennzahlen zwar wichtig, doch die eigene unternehmerische Erfahrung sei ebenfalls ein wichtiger Faktor – denn sie gebe das Gefühl dafür, was pragmatisch machbar sei und welche Risiken tragbar seien. Somit stelle sich nicht die Frage, ob intuitive oder rationale Entscheidungen (siehe Box) schlauer oder effizienter seien. Die Kunst, die richtige Entscheidung zu treffen, liege in einer Kombination zwischen Bauchgefühl und der bewussten Auseinandersetzung mit der anstehenden Entscheidung. Und zu guter Letzt brauche es eine gute Portion Selbstbewusstsein. (jvo)

Entscheidungsfindung

Die Unterscheidung zwischen rationaler und intuitiver Ebene

Eine Entscheidung ist rational, wenn der Entscheidungsprozess unter anderem folgende Merkmale aufweist: Die Überlegungen basieren auf möglichst objektiven Informationen, sie folgen einem systematischen Vorgehen und verwenden klare, methodische Regeln, welche nachvollziehbar sein müssen. Eine intuitive Entscheidung wird «aus dem Bauch heraus» getroffen. Sie erfolgt spontan aufgrund eines Impulses, der im Volksmund Bauchgefühl genannt wird. Intuitive Prozesse laufen zu einem grossen Teil unbewusst ab.